



**„Vielen Dank für  
deinen Einsatz in  
der FCG!“**

Abg. z. NR Mag<sup>a</sup>. Romana Deckenbacher, BEd,  
FCG-Bundesvorsitzende & ÖGB-Vizepräsidentin

**FAIR**  
IM DIALOG.

**STARK**  
IN DER SACHE.

**Erfahre mehr  
über die FCG**



**LOHNNEBENKOSTEN**  
FACT-SHEET

Finde  
heraus wer  
von der  
Senkung der  
**LOHNNEBENKOSTEN**  
profitiert!

[www.fcg.at](http://www.fcg.at)



## Lohnnebenkosten im Überblick

Die Lohnnebenkosten umfassen die **zusätzlichen finanziellen Verpflichtungen der Arbeitgeber:innen**, die über das Bruttogehalt der Arbeiter:innen und Angestellten hinausgehen. Diese Beiträge dienen der Finanzierung des Sozialstaates und damit der Aufrechterhaltung wichtiger Bereiche des Sozial- und Gesundheitssystems (z.B. Pensionen, Arbeitslosengeld und Unfallversicherung).

Darüber hinaus beziehen sich die Lohnnebenkosten auch auf besondere Zahlungen wie **Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Abfertigungen, Zulagen, Fortbildung** sowie andere bedeutende Leistungen, die den Arbeitnehmer:innen zugute kommen. Lohnnebenkosten sind Lohnbestandteile, die im Kollektivvertrag festgehalten sind und ausschließlich von den Arbeitgeber:innen bezahlt werden. Mögliche Kürzungen der Lohnnebenkosten können zu einer Reduktion der Leistungen für die Arbeitnehmer:innen führen, von den finanziellen Einsparungen profitieren ausschließlich die Arbeitgeber:innen in Form von niedrigeren Beiträgen.

## Welche Leistungen werden mithilfe der Lohnnebenkosten finanziert?

- Urlaubs- und Weihnachtsgeld (13. & 14. Gehalt)
- Bezahlter Krankenstand
- Bezahlter Urlaub
- Fortbildungen
- Betriebliche Vorsorge (Abfertigung)
- Insolvenz-Entgeltsicherung (Entgeltfortzahlung für Arbeitnehmer:innen im Fall von Unternehmensinsolvenz)
- Pensionsversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Unfallversicherung
- Krankenversicherung
- Familienbeihilfe und Kinderbetreuungsgeld
- Wohnbauförderung (Wohnbeihilfe)
- Schüler:innenfreifahrt & Schulbuchaktion
- Kommunalsteuer für die Gemeinden (wichtigste Finanzierungsgrundlage der Gemeinden, mit der unter anderem Kindergärten, Busse etc. finanziert werden)

## Wer profitiert von einer Senkung der Lohnnebenkosten?

Die Profiteure einer Lohnnebenkostensenkung sind die Arbeitgeber:innen, weil sie geringere Beiträge abführen müssen. Hierdurch können sie höhere Gewinne verbuchen. Aus diesem Grund fordern die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und die Industriellenvereinigung (IV) seit Jahrzehnten eine Senkung der Lohnnebenkosten. Das Lobbying hat bereits zu Erfolgen für die Unternehmen geführt. In den vergangenen Jahren haben unter anderem Senkungen der Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) sowie zur Arbeitslosen- und Unfallversicherung stattgefunden.

## Wie wirkt sich eine Lohnnebenkostensenkung auf die Arbeitnehmer:innen aus?

Eine Senkung der Lohnnebenkosten hat für die Arbeitnehmer:innen keine finanziellen Vorteile. Arbeiter:innen und Angestellte bezahlen Lohnsteuer und Versicherungsbeiträge, keine Lohnnebenkosten. Eine Senkung der Lohnnebenkosten kann jedoch zu Leistungskürzungen in verschiedenen Bereichen führen, z.B. durch Kürzung des Urlaubs- und Weihnachtsgeldes sowie der Leistungen aus dem Gesundheits- und Sozialsystem.

## Lohnnebenkosten, die in den letzten Jahren bereits gesenkt wurden:

- Urlaubskürzung (Aliquotierung) bei Selbstkündigung
- Streichung des Postensuchtags bei Selbstkündigung
- Auflösung des Entgeltfortzahlungsfonds
- Senkung der Arbeitgeberbeiträge bei älteren Arbeitnehmer:innen sowie bei Lehrlingen
- Senkung der Unfallversicherungsbeiträge
- Senkung Familienlastenausgleichsfonds-Beitrag
- Senkung Insolvenzausfallgeldfonds-Beitrag

**Infolge einer Kürzung der Lohnnebenkosten drohen aufgrund fehlender finanzieller Mittel Kürzungen bei den Leistungen für Arbeitnehmer:innen!**